

**Sandrine François**

Sandrine FRANCOIS ist erste Soloflötistin am Philharmonischen Orchester in Strasbourg (OPS) und Professorin am Conservatoire wo sie seit 1996 unterrichtet wie auch an der HEAR, Académie Supérieure de musique seit ihrer Gründung 2011.

Sie hat ihr Musikstudium am „Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris“ (CNSM) absolviert, wo sie einstimmig einen ersten Preis in Querflöte sowie einen ersten Preis in Kammermusik erhält.

Sie verfolgt ihr Studium in den USA am Oberlin Conservatory in der Klasse von Michel DEBOST als Artist Diploma.

1995 erhält sie sowohl ihr „Certificat d’Aptitude de professeur de flûte“ (Zertifikat als Flötenlehrerin) am CNSM in Paris, sowie ihr Lehrdiplom nach zwei Jahren Pädagogikstudium ebenfalls am CNSM von Paris.

In Strasbourg bildet sie seit über 28 Jahren zukünftige berufliche Musiker für eine Orchesterlaufbahn sowie für die Lehrberufe aus, aber ebenfalls zukünftige Solisten im Rahmen der Bachelor und Master an der HEAR.

2017 leitet sie ein gemeinsames Projekt einer Klasse der angewandten Künste und ihrer eigenen Flötenklasse in die Wege, zum Thema der Mythologie. Dieses Projekt, bei welchem eine gemeinsame Aufführung ausgearbeitet wurde, (öffentliche Installation mit Videoaufnahme) ist ein großer Erfolg und das Projekt wurde 2018 zur Thematik der Oper wiederholt.

Sie wird regelmäßig eingeladen um weltweit Masterclass zu geben, beispielsweise in den USA, China, Hong-Kong, Japan, Canada, Korea, Polen, Montenegro, England, Lettland, Italien, Luxemburg, Paris, Rennes, Nice... und bei verschiedenen internationalen Flötenseminaren..

Als Solistin spielt sie auch mit verschiedenen Orchestern (Concerti von MOZART, Galim von DUSAPIN, Concerto von VIVALDI, Concerto von JOLIVET, Concerto von Jacques Ibert , Suite in H-Moll von JS Bach, Concerto für Flöte und Harmonieorchester von Mike Mower..).



Sie spielt auch viel Kammermusik in eklektischen Repertoires im Duo (mit Harfe, Schlagzeug, Cymbalom oder Klavier) aber auch in unterschiedlichen Ensembles mit variablen Besetzungen wie beispielsweise im Ensemble Accroche-Note von Strasbourg.

2008 hat sie die CD 'Bluesy prélude' mit dem Pianisten Philippe BARBEY-LALLIA aufgenommen, mit Stücken von Raymond Guiot und 2013 die CD 'Aubade à la lune' für Flöte, Streichtrio und Harfe mit dem Ensemble Aeneas.

2018 hat sie die Aufführung „La flûte de la Salute“ für junges Publikum geschaffen, eine Kombination aus Musik und Theater, zu einem Text von Marie MALHERBE. Dieses unkonventionelle Stück wurde bereits mehrmals aufgeführt, beispielsweise im Rahmen von pädagogischen Angeboten des Philharmonischen Orchesters von Strasbourg aber auch im Wurth Museum, in Venedig, in der „Alliance française“ und an verschiedenen Schulen.



Deutsche Gesellschaft  
für Flöte e.V.